Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 1

Artikel: Rassebewusste Schweizer!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-469837

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Spalter!

Ich bin mit einem Fraueli im Gespräch über Abessinien. Auf meine Bemerkung, dass die Abessinier erneute Erfolge errungen haben, erwidert es aufgebracht: «Jo jo, der Mussolini macht so lang, bis er no si Stell verliert!» m

Gedankensplitter

Es gibt nicht nur Bierideen, sondern auch Wein-, Milch- und Käse-Ideen. Drahau

Kein Witz

Frau Meier: «Was tuet denn au de gross Bueb do, wo allewill omme stoht?»

Frau Schön: «Jo nünt, er ist scho zweimol im Welschland gsi, aber 's schaffe het em halt nöd gfalle, und jetzt wartet er halt, bis er alt gnueg ist zum d'Unterstützig go hole.» Lina

Rassebewusste Schweizer!

Am Marke u n s e r e s Volkes saugen die fremdstämmigen Buhlerinnen, die blut- und bodenlosen Fremdwörter! Raus damit!

Schweizer, sprich schweizerisch!

Sage nicht:
Servierboy
sondern: Frässaliegarette;
Velociped
sondern: Sälbschtmordbänne;
Kondukteur und Zugführer
sondern: Ober- und Unterlöchler;
Parteigenosse
sondern: Konjunkturschnörri;
Bundesverfassung
sondern: Die schöni Vergangeheit!
AbisZ

Was ist paradox?

Wenn ein Mathematiker eine unberechenbare Frau heiratet. Sako

(... hihi — ihm soll nur auch was Ungelöstes bleiben! - Der Setzer.)

Erlauscht in Athen

Schlossführer zu einem vor dem Schloss stehenden Herrn: «Darf ich Sie mal durch das Schloss führen?»

Angesprochener: «Nicht nötig, ich bin der König!» ring

„Heb di guet, Elseli!"

Politische Splitter

Nationaldünkel ist die Illusion, jenseits der Grenze seien die Menschen noch dümmer.

In der Demokratie kann keiner tun und lassen was er will, in der Diktatur kann das wenigstens einer. Also ist in der Diktatur mehr Freiheit als in der Demokratie.

Es allen recht machen geht nicht. Es Einigen recht machen heisst man Vetterliwirtschaft. Es keinem recht machen, ist die wahre Regierungskunst. E. H.

Es verlautet

Duttweiler habe an den Negus das Gesuch gestellt, auch Abessinien in den Hotel-Plan einbeziehen zu dürfen. Der Negus habe abgelehnt mit der Begründung: Er habe z. Zt. genug Fremde im Land. Jg

(... aber äbe ohni Retourbileet!
Der Setzer.)

Kulturelles

Frage: Wann ist ein Abessinier kultiviert?

Antwort: Sobald er zu Tode zivilisiert ist! Kaden

Berner Platte

Serviert! Vor unserm Brillenglase
Steht das Gericht mit Wurst und Kraut.
Man schnuppert oder rümpft die Nase,
Indes man kritisch um sich schaut.

Und nach dem Schnuppern oder Rümpfen
Beginnt der Handlung zweiter Teil:
Ein allgemeines Poltern, Schimpfen
Mit Wennschon, Warum, Ob und Weil.

So wird's durch Wochen fortgetrieben,
Man schiebt die Platte hin und her,
Und diese wird bei allem Schieben
Allmählich kalt, wenn auch nicht leer.

Man wärmt sie in der Bundesküche
Noch einmal auf, garniert sie neu,
So wird das Volk an die Gerüche
Gewöhnt und i s s t dann ohne Scheu.
Gnu